

Liberales Initiative will eigenständig bleiben

LIM feiert zehnten Geburtstag mit Gastredner Döring / Braun schlägt auch kritische Töne an

Nordschwarzwald. Der Bezirksverband Nordschwarzwald der Liberalen Initiative Mittelstand (LIM) feiert am Freitag, 13. November, ab 18 Uhr sein zehnjähriges Bestehen im Bad Hotel in Bad



LIM-Chef Karl Braun aus Haiterbach zieht eine Bilanz von zehn Jahren LIM im Nordschwarzwald. Foto: Bernklau

Teinach. Die Festrrede wird Walter Döring halten, Baden-Württembergs. ehemaliger Wirtschaftsminister.

Im Calwer Hotel-Restaurant »Rössle« trafen sich vor zehn Jahren zehn Mittelständler zur Gründungsversammlung des ersten LIM-Bezirksverbands in Baden-Württemberg. Anwesend, unter anderen, waren die Landtagsabgeordnete Beate Fauser, der heutige Vorsitzende Karl Braun und Hasso Kraus, der den Vorsitz seinerzeit übernahm. Das Ziel der Gründer: dem Mittelstand den Rücken stärken.

»Seit damals haben wir eine Menge auf die Beine gestellt. Dazu gehören zahlreiche Firmenbesuche und auch, dass wir eine ganze Reihe von Prominenten in die Landkreise Calw und Freudenstadt holen konnten. So gut wie alle FDP-Minister waren schon bei uns«, so Karl Braun. Bei allem Grund zum Feiern zieht Braun nach zehn Jahren LIM aber auch eine kritische Bilanz: Die Zahl der Mitglieder



Ex-Wirtschaftsminister Walter Döring ist Ehrengast beim Geburtstagsfest der Liberalen Initiative Mittelstand. Foto: Archiv

habe sich bei konstant 40 eingependelt, sagt er.

Großes Thema im Geburtstagsjahr ist die Frage, ob man gemeinsam mit der Landesvertretung dem LIM-Bundesverband beitreten soll. Karl Braun befürwortet den Beitritt. »Wir vom Bezirksverband Nordschwarzwald sind dafür, die Verhandlungen aufzunehmen. Je größer das

Sprachrohr des Mittelstands wird, desto besser ist es.« Allerdings werde man sich keinesfalls die Eigenständigkeit nehmen lassen. »Auf Kreisebene können wir oft effektiver arbeiten, und wir müssen sicher auch darauf achten, nicht völlig im Bundesverband unterzugehen. Vor allem da der Landesverband Baden-Württemberg einer der mitgliedstärksten im Bundesverband wäre.«

Ein frühes Geburtstagsgeschenk gab es schon im Vorfeld der Zehn-Jahres-Feier mit dem Einzug des ehemaligen Horber Bürgermeisters Michael Theurer (FDP) ins EU-Parlament. Daran knüpft der LIM-Vorstand die Hoffnung, dass sich in Sachen Infrastruktur einiges vorantreiben lassen wird. »Für unsere Wirtschaftsstruktur und den Tourismus ist es wichtig, dass etwas passiert. Vor allem hoffen wir, dass Michael Theurer die Schwarzwaldquerung voranbringen kann«, so Karl Braun.